

# Modeschule Hallein: Europaweit einzigartige Ausbildung

wo es um Techniken einerseits geht, aber andererseits auch auf Gestaltungskonzepte für Bühne, Film und Fernsehen, die Inszenierung von Rollen und Charakteren oder historische, klassische und moderne Frisier Techniken eingegangen wird. Ergänzt wird das Programm – das teilweise auch in Form von Abendkursen für Erwachsene angeboten wird – um klassische Schulthemen, von Sprache über Mathematik und naturwissenschaftliche Bereiche bis zur (Kunst-)Geschichte, politischer Bildung oder wirtschaftlichen Aspekten.

## Praxisnahe Ausbildung

Ziel ist es, „als führende Modeschule Österreichs jungen Menschen eine zukunftsweisende, qualitativ hochwertige Ausbildung und Bildung zu ermöglichen. Deshalb freut es uns besonders, ab diesem Schuljahr zusätzlich zu unserer etablierten und weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten Modeschule die ‚Höhere Lehranstalt für Hairstyling, Visagistik und Maskenbildnerei‘ in unserem Bildungsportfolio anbieten zu können, denn zum perfekten Styling gehört zweifelsohne nicht nur das passende Outfit, sondern auch

die richtige Frisur und das typgerechte Make-up. Somit können wir diese Bereiche ideal kombinieren und von den zahlreichen Synergieeffekten profitieren“, erklärt Schulleiterin Michaela Joeris. Dazu soll unter anderem auch das Lehrpersonal beitragen. Hier setzt die Modeschule auf Praktiker, die neben ihrer Lehrtätigkeit auch selbst als Saloninhaber oder Fachtrainer „aus dem Nähkästchen plaudern“ können. „Die Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie die Kombination des Friseurhandwerks mit einer Zusatzausbildung in den Bereichen Visagistik und Maskenbildnerei stellen einen zusätzlichen Mehrwert dar. Darüber hinaus wird ausschließlich mit Premiummarken gearbeitet, um dem hohen Qualitätsanspruch Rechnung zu tragen“, betont auch Abteilungsleiterin Alexandra Turri. Die Schüler sind jedenfalls schon jetzt begeistert: „Anfangs war ich etwas unsicher, aber es hat total viel Spaß gemacht, selbst unterschiedliche Dinge auszuprobieren. Ich freue mich wirklich, dass ich diese Schule gewählt habe“, zeigt sich eine der angehenden Stylistinnen nach den ersten Erfahrungen überzeugt.



Was tun gegen den Lehrlingsmangel? Wie zu kompetenten, gut ausgebildeten Mitarbeitern kommen? Fragen wie diese beschäftigen schon seit Jahren die österreichischen Betriebe – und auch die Friseure sehen sich mit den Folgen einer an den Anforderungen des Arbeitsmarktes vorbeiziehenden (Bildungs-)Politik konfrontiert. Dabei gibt es mit Konzepten wie der Lehre mit Matura auch sehr positive Gegenentwürfe, die den Jugendlichen eine handwerkliche Ausbildung ermöglichen, ohne ihnen die Chance auf eine höhere, auch universitäre Bildung zu nehmen. Einen weiteren wichtigen Schritt in diese Richtung hat jetzt die Modeschule Hallein in Kooperation mit der Salzburger Landesinnung sowie Vertretern aus der Branche und dem Kulturbereich unternommen. Mit der „Höheren Lehranstalt für Hairstyling, Visagistik und Maskenbildnerei“ erweitert die Modeschule als „Höhere Lehranstalt für Mode“ ihre bestehenden Ausbildungsschwerpunkte – „Modedesign und Grafik“ sowie „Modemarketing und Visual Merchandising“ – ab dem heurigen Schuljahr um einen weiteren Bereich, der speziell für die Fri-

seurbranche neue Möglichkeiten der Aus- und Weiterbildung bietet. Die Bedeutung der neuen, fünfjährigen, mit der Matura abschließenden Schulform wird dabei nicht zuletzt auch durch die Unterstützung der Branchenriesen – darunter Hair Haus, L'Oréal, Goldwell, Decléor, Essie und Schwarzkopf – unterstrichen.

## Großes Interesse

Und auch das Interesse der Jugendlichen ist enorm. So konnten bei der Eröffnungsfeier am 15. September nicht nur zahlreiche prominente Vertreter der Branche, wie Bundesinnungsmeister Wolfgang Eder oder die Top-Stylisten Christian Sturmayer und Mario Krankl, begrüßt werden, sondern auch gleich nicht weniger als 123 Schülerinnen und Schüler, davon 70 im Bereich Hairstyling. Ihnen wird in Hallein eine umfassende Ausbildung geboten, die schon an der Basis vom klassischen Friseurhandwerk über Entwurf und Modezeichnen bis hin zur Modefotografie reicht. Ab dem dritten Jahrgang folgt dann eine Vertiefung zum „Make-up-Artist“,

kreativ  
 modern  
 motiviert  
 neugierig  
 individuell  
 innovativ  
 Design  
 sozial  
**Modeschule Hallein**  
 Marketing  
 christlich  
 kompetent  
 Visual Merchandising  
 wirtschaftsorientiert  
 kooperativ  
 teamfähig  
**Hairstyling**  
 international  
 kommunikativ  
 selbständig

